

4. März 2019

Bayerische Staatsregierung fördert das Konzept „Mobile Police“ verstärkt in den nächsten fünf Jahren

MdL Wolfgang Hauber aus Mittelfranken: „Ich bin sehr erfreut, dass wir unsere bayerische Polizei intensiv auf die notwendigen Anforderungen und Aufgaben vorbereiten. Dazu ist eine mobile und innovative Technik unabdingbar.“

Weißenburg. Vollvernetzt auf Streife dank hochmoderner Ausrüstung und innovativer Technik – dafür sieht das Programm 'Bayern Digital' der Bayerischen Staatsregierung über einen Zeitraum von fünf Jahren rund 122 Millionen Euro und 86 neue IT-Stellen für die Bayerische Polizei vor. Dieses Konzept wird der Bayerische Innenminister Joachim Herrmann diese Woche in München der Öffentlichkeit vorstellen.

Der innenpolitische Sprecher der FREIEN WÄHLER Landtagsfraktion, MdL Wolfgang Hauber, nahm dies zum Anlass um sich vor Ort bei der Polizeiinspektion Weißenburg i.Bay. über den Einsatz und die Abläufe mit den hochmodernen Convertibles (Laptops) und Smartphones zu informieren.

MdL Wolfgang Hauber hierzu: „Ich bin sehr erfreut, dass wir unsere bayerische Polizei intensiv auf die notwendigen Anforderungen und Aufgaben vorbereiten. Dazu ist eine mobile und innovative Technik unabdingbar. Meine ehemaligen Kollegen in Weißenburg haben sich auch sehr positiv über die neuen technischen Hilfsmittel geäußert.“

Beispielsweise geht es um die mobile Personenidentifizierung mittels Fingerscan, das Auslesen von digitalen Kontrollgeräten bei Lkw und um eine neue Personen-Abfrage-App, mit der mobil alle relevanten Fahndungsdatenbanken genutzt werden können.

MdL Hauber weiter: **„Gerade auf dem Land sind diese mobilen Einsatzgeräte von großer Bedeutung, da die Streifen oft lange Wege zu den Dienststellen haben, wenn sie draußen auf dem Land unterwegs sind. Die Arbeitsabläufe werden beschleunigt und vereinfacht.**

Wichtig wäre jetzt noch, dass alle angekündigten Hilfsmittel bei den Landinspektionen auch verfügbar sind. So fehlen in Weißenburg zum Beispiel noch die zur mobilen Personenidentifizierung notwendigen Fingerscans, welchen von den Polizeikräften in ihren Einsatzfahrzeugen vor Ort eingesetzt werden können.“

-Ende-